



Dr. Peter Becker

Co-Präsident der International Association of Lawyers Against Nuclear Arms
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Notar a.D.

Kreuzbergweg 11
34253 Lohfelden

RA Dr. Peter Becker • Kreuzbergweg 11 • 34253 Lohfelden

Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Norbert Röttgen
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Vorab via E-Mail: norbert.roettgen@bundestag.de

Lohfelden, 3. Dezember 2015
I/kf D2/12133

Syrien-Einsatz der Bundeswehr

Sehr geehrter Herr Dr. Röttgen,

wir kennen uns über das Energierecht. Ich bin aber auch Co-Präsident der International Association of Lawyers Against Nuclear Arms (IALANA) und war über 20 Jahre Vorsitzender der Juristinnen und Juristen gegen atomare, biologische und chemische Waffen – Für gewaltfreie Friedensgestaltung e.V. (deutsche Sektion IALANA). Nachfolgend nehme ich Stellung zu Ihrem Gastbeitrag in der FAZ vom 28.10.2015: *In Syrien verteidigen wir unsere Sicherheit*.

Sie wollen den Abgeordneten der Großen Koalition wahrscheinlich ein gutes Gewissen vermitteln, wenn Sie ausführen, warum Völkerrecht und Grundgesetz den Einsatz in Syrien zuließen. Aber – mit Verlaub: Ihre Rechtsauffassung ist falsch. Sie kann sich weder auf das Völkerrecht noch auf die Verfassung stützen. Sie beruht auch auf einem Terrorismus-Verständnis, das die historischen Abläufe und deren rechtliche und politische Beurteilung in keiner Weise berücksichtigt. Sie öffnen die Büchse der Pandora. Denn im Ergebnis steigen wir in den zweiten rechtswidrigen Krieg nach dem von 1999 gegen Serbien ein.

Kontakt:

☎ (05 61) 51 09 17 79 ☎ (05 61) 51 09 17 74

☎ 01 71 75 00 440/1

✉ peter.becker@rechtsanwalt-peterbecker.de,

peter.becker@ialana.de

[http://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Becker_\(Jurist\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Becker_(Jurist))

Sekretariat:

Kristina Fischer

☎ (0 64 29) 53 69 58 0

☎ (0 64 29) 53 69 67 0

✉ kristina.fischer@rechtsanwalt-peterbecker.de

Bankverbindung:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE59 5335 0000 0000 0664 19

SWIFT-BIC: HELADEF1MAR

Steuer-Nr. 031 805 00355

Es kommt dazu, dass der verhängnisvolle Fehler der Bundestagsdebatte vom 18. Oktober 1998 wiederholt wird: Es wird eine weitreichende politische Entscheidung übereilt und ohne zureichende rechtliche Absicherung getroffen. Damals hat die Bundesregierung dem Bundestag verschwiegen, dass es längst eine politische Einigung zwischen Milošević und Holbrooke über den Einsatz der OSZE gab, der – ernst genommen – jeglichen militärischen Einsatz überflüssig gemacht hätte. Die ‚humanitäre Intervention‘ wurde so beschlossen, weil die USA und insbesondere die amerikanische Außenministerin Albright das so wollten. Die politische Devise war, dass Deutschland am Hindukusch verteidigt würde.

Jetzt geben Sie die Devise aus, dass wir in Syrien unsere Sicherheit verteidigten; wiederum auf völkerrechtlich und verfassungsrechtlich schwankendem Boden.

Damals hat Bundeskanzler Schröder den USA nach 9/11 die uneingeschränkte Solidarität zugesichert. Diesmal hat Frau Merkel eine entsprechende Erklärung gegenüber Frankreich abgegeben. Aber:

Solidarität ist keine Rechtsgrundlage.

/ Die nähere Begründung finden Sie in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Peter Becker

Co-President Int. IALANA
Vorstandsmitglied Dt. IALANA e.V.